

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 14. April 1972, 7.45 Uhr:

Vom Donnerstag auf Freitag waren nur in den Zentralalpen und in Osttirol geringe Mengen Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist mit Wind aus Nord langsame Wetterbesserung zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt bis rund 1700 m Höhe.

Mit der zunehmenden Erwärmung wird die Neuschneesicht noch mehrfach in kleinen Lawinen abgehen. Aus den schnee-reicheren schattseitigen Einzugsgebieten können aber einzelne Lawinen die Verkehrswege der hochgelegenen Seitentäler gefährden.

In den letzten Tagen sind in Kammlagen praktisch in allen Hangrichtungen neue Schneebretter entstanden. Darunter liegen zusätzlich alte labil gebliebene Schneebretter. Bei Schitouren ist daher infolge der örtlich akuten Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen in allen Hangrichtungen höchste Vorsicht geboten. Bei Gletschertouren ist die schwache Spaltenüberdeckung zu beachten.